# VERORDNUNG (EWG) Nr. 266/70 DER KOMMISSION

## vom 12. Februar 1970

## zur Verminderung des im Zuckersektor auf bestimmte französische Ausfuhren nach Drittländern anwendbaren Ausgleichsbetrags und zur Ergänzung der Verordnung (EWG) Nr. 1669/69

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1586/69 des Rates vom 11. August 1969 über konjunkturpolitische Maßnahmen auf dem Gebiet der Landwirtschaft infolge der Abwertung des französischen Franken (1), insbesondere auf Artikel 8,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1660/69 der Kommission vom 22. August 1969 betreffend Maßnahmen auf dem Gebiet der Landwirtschaft infolge der Abwertung des französischen Franken (2) wird der in Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1669/69 der Kommission vom 22. August 1969 betreffend Maßnahmen auf dem Zuckersektor infolge der Abwertung des französischen Franken (3), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2564/69 (4), auf die Ausfuhren anwendbare Ausgleichsbetrag im Handel mit Drittländern vermindert, sofern der Ausführer nachweist, daß diese Ausfuhren Gegenstand eines vor dem 11. August 1969 abgeschlossenen Vertrages sind, für den die Erstattung vor diesem Zeitpunkt im voraus festgesetzt wurde und in dem der Verkaufspreis in französischen Franken ausgedrückt ist. Die Auswirkungen der Anwendung des Artikels 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1669/69 auf die vorgenannten Verträge werden aufgehoben, wenn die vor der Abwertung herrschende Lage wiederhergestellt wird. Hierzu muß der Ausgleichsbetrag auf die Höhe der Anpassung zurückgeführt werden, die gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1134/68 des Rates vom 30. Juli 1968 zur Festsetzung der Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EWG) Nr. 653/68 über die Bedingungen für die Änderung des Wertes der Rechnungseinheit für die gemeinsame Agrarpolitik (5) vorgenommen wurde.

Aus den gleichen Gründen, wie den in der Verordnung (EWG) Nr. 1669/69 genannten, erscheint es notwendig, den in dem einzigen Artikel der Verordnung (EWG) Nr. 2562/69 der Kommission vom 22. Dezember 1969 zur Festsetzung des vorläufigen Betrages der Produktionsabgabe für das Zukkerwirtschaftsjahr 1969/1970 (6) festgesetzten Betrag mit dem Koeffizienten 0,8889 zu multiplizieren.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Der Betrag im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1660/69, um den der Ausgleichsbetrag bei der Ausfuhr aller im Anhang zu der Verordnung (EWG) Nr. 1669/69 genannten Erzeugnisse nach sämtlichen Drittländern vermindert wird, entspricht dem betreffenden Ausgleichsbetrag, vermindert um den Betrag, der gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1134/68 vorgenommenen Anpassung der im voraus festgesetzten Erstattung.

*Artikel 2*

In Artikel 4 der Verordnung (EWG) Nr. 1669/69 wird folgender Absatz angefügt :

„9. der in dem einzigen Artikel der Verordnung (EWG) Nr. 2562/69 der Kommission vom 22. Dezember 1969 zur Festsetzung des vorläufigen Betrages der Produktionsabgabe für das Zuckerwirtschaftsjahr 1969/1970 genannte Betrag."

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach dem Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft. Artikel 1 gilt mit Wirkung vom 11. August 1969 ; Artikel 2 mit Wirkung vom 12. Januar 1970.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. Februar 1970

*Für die Kommission*
***Der Präsident***
Jean REY

(1) **ABl. Nr.** L 202 vom 12. 8. 1969, S. 1.
(2) **ABl. Nr.** L 213 vom 25. 8. 1969, S. 1.
(3) **ABl. Nr.** L 214 vom 25. 8. 1969, S. 4.
(4) **ABl. Nr.** L 321 vom 23. 12. 1969, S. 15.
(5) **ABl. Nr.** L 188 vom 1. 8. 1968, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 321 vom 23. 12. 1969, S. 13.